

der **Inselkirche** und in einem **Gottesdienstzelt** am Pastorenweg. Zu diesem Gottesdienst, der das Landesertedankfest eröffnet, erwarten wir neben vielen anderen auch die von der Gemeinde geladenen Gäste aus Politik und Gesellschaft. Die Predigt in der Inselkirche wird Frau Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt halten. Ihre Predigt wird auch ins Gottesdienstzelt übertragen, wo ansonsten Kurpastor Ulrich Kusche den Gottesdienst hält. Die Kinder sind zu ihrem eigenen Gottesdienst ins Zirkuszelt im Pfarrgarten eingeladen und alle Besucher anschließend zu einer fröhlichen Begegnung bei Weintrauben und Brot rund um die Zelte. Musikalisch wird der Bläserchor aus Bergen unter Leitung von Frank Thomas unser Fest begleiten. Der Gottesdienst aus der Inselkirche wird auch in das Festzelt der Gemeinde nach Vitte live übertragen werden.

Am 06. Oktober findet anlässlich des 110. Geburtstages des Künstlers Eggert Gustavs auch die Eröffnung des Eggert Gustavs Museums in der Alten Schmiede in Kloster statt. Von 9 Uhr bis 21 Uhr stehen dort die Tore für Besucher offen.

Der Maler Eggert Gustavs war ein Sohn des langjährigen Inselpastors Arnold Gustavs und ist mit seinen eindrucksvollen Bildern vielen Hiddenseern bekannt. Auch das Siegel unserer Hiddenseer Kirchengemeinde stammt von ihm. Die Eggert Gustavs Gesellschaft e.V. hat in den vergangenen Jahren die Alte Schmiede zum Museum ausgebaut. Dafür erhielt sie Fördermittel aus dem europäischen Leader-Programm. Hierzu war eine Ko-finanzierung eines öffentlichen Trägers erforderlich, die wir als Kirchengemeinde gerne übernommen haben.



Foto: kirche-mv.de
Daniel Vogel

Pastor *Tilman Jeremias* ist neuer *Bischof* im Sprengel Mecklenburg und Pommern der evangelischen Nordkirche. Bereits im März wurde er im Greifswalder Dom von der Landessynode der Nordkirche in dieses Amt gewählt, am Reformationstag, den 31. Oktober, wird er an gleicher Stelle in einem Gottesdienst feierlich eingeführt werden.

Der 52-Jährige ist Nachfolger der beiden Bischöfe Hans-Jürgen Abromeit (Greifswald) und Andreas v. Maltzahn (Schwerin). Die Reduzierung der Bischofssitze war bei Gründung der Nordkirche

2012 festgelegt worden. Bischofssitz ist Greifswald. Zu seinen zentralen Aufgaben zählt die geistliche Leitung des Sprengels, zu dem die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern gehören. Er repräsentiert die Nordkirche gegenüber Politik und Gesellschaft in den Ländern Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg und wirkt als Mitglied der Kirchenleitung und des Bischofsrats an Entscheidungen der Nordkirche mit.

Einen schönen Spätsommer und guten Herbstbeginn wünscht, Ihr

Konrad Glöckner

Informationen über die Kirchengemeinde Hiddensee erhalten Sie auch auf unserer Internetseite: www.kirche-hiddensee.de, oder im Pfarramt, Pastor Dr. Konrad Glöckner Kirchweg 42, 18565 Kloster, Tel. (038300) 328, Fax: (038300) 608878

Ev. Kirchengemeinde Hiddensee



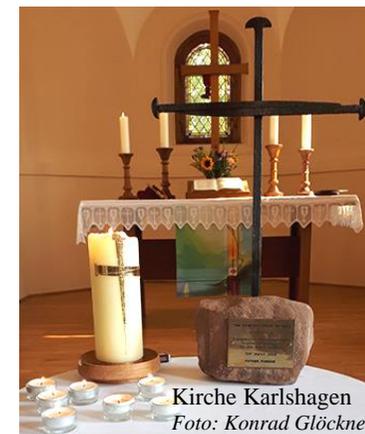
Gemeindebrief

September/Oktober 2019

Vor 10 Jahren erhielt die Kirchengemeinde Karlshagen/Usedom ihr Nagelkreuz.

Am Weltfriedenstag, Sonntag, den 1. September, feierte sie nun dazu einen Festgottesdienst, an dem auch unsere Hiddenseer Kirchengemeinde mit einer kleinen Delegation teilnahm.

Das Nagelkreuz hat seine Wurzeln in Coventry/England. Als 1940 die dortige Kathedrale durch deutsche Bomber zerstört wurde, wurde dieses Symbol aus Nägeln des Dachgebälks zusammengefügt. Seither mahnt es uns Christen, ganz bewusst im Geist des Friedens und der Versöhnung zu leben.



Kirche Karlshagen
Foto: Konrad Glöckner

In diesem Jahr erinnerten wir uns daran, dass vor 80 Jahren, am 1. September 1939, mit dem Angriff auf Polen der 2. Weltkrieg begann. 6 Jahre lang wütete der Krieg und zerstörte Europa und die Welt. Der gezielte Mord an dem jüdischen Volk ging mit ihm einher. Die unfassbare Schuld, die unser deutsches Volk auf sich geladen hat, sollte uns in tiefer und nachhaltiger Weise demütig sein lassen und von Herzen dankbar dafür, dass unser Leben wieder so reich aufgestellt ist. Um so betroffener macht mich ganz persönlich, dass sich an eben diesem Tag bei den Wahlen in unseren östlichen Bundesländern erneut gezeigt hat, wie sehr wir bereit sind, wieder populistischen Stimmen zu folgen und wie sehr ein von Kleinmut geformtes und auf nationale Interessen gerichtetes Denken uns wieder bestimmt. In diesem Geist driftet die Welt auseinander. Wird England, das Land, in dem das Nagelkreuz seinen Ursprung hat, beim Erscheinen des nächsten Gemeindebriefes im November noch Mitglied der europäischen Union sein?

Am 6. Oktober lädt die Mariengemeinde in Stralsund zur nächsten Begegnung der Nagelkreuzzentren ein. Dann werden wir der Zerstörung Stralsunds vor 75 Jahren, durch den Bombenangriff vom 6.10.1944 gedenken und wieder gemeinsam in die Worte des Versöhnungsgebetes von Coventry einstimmen: „Vater vergib.“

„Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“

Mt 16,26 Monatspruch für den September

„Könnte ich nur haben, was ich von Herzen begehre! Wäre ich doch frei, unbegrenzt und souverän Einfluss zu nehmen, wo immer es mir beliebt!“ Der Wunsch, die Welt zu gewinnen ist alt. Er steckt tief in uns Menschen und oftmals glauben wir auch, dass wir selbst an Größe, Bedeutung und Macht zunehmen würden, mit wachsendem Einfluss und Besitz. Die Bibel entlarvt dies als Irrtum. Sie warnt, dass uns selbst die ganze Welt nichts nützte, wenn unsere Seele Schaden nähme.

„Seele“ sagt die Bibel, wenn sie von dem spricht, was uns zuinnerst betrifft, wenn sie vom Kern unserer Persönlichkeit redet. Identität oder Integrität würden wir heute vielleicht sagen. Darum aber geht es, dass es etwas gibt, was wir selbst sind und für das wir selbst stehen. Dass wir als Menschen nicht beliebig, sondern erkennbar sind. Dies äußert sich in unserer Achtung vor Gott, vor den Mitmenschen und vor uns selbst. Uns Menschen sind Grenzen gesetzt, auf die unser Gewissen uns weist. Und wir schulen unser Gewissen, indem wir die Frage wachhalten, nach dem, was für uns verbindlich und heilig ist.

Wo immer wir bei unserem Streben nach Gütern und Macht diese Grenzen überschreiten, wo wir lieblos sind, Recht und Wahrheit unseren Interessen und Zielen beugen und unsere Gier zum Maßstab unseres Handelns wird, dort nimmt unsere Seele Schaden. Dann wachsen wir nicht, sondern wir verlieren uns selbst. Und mit uns unsere Welt, denn Seele und Welt entsprechen einander.

Auch das Wort „Welt“ meint ein sinnvolles Ganzes. Es bezeichnet nicht einfach die Fülle von allem was da ist, sondern es verspricht eine innere Einheit und Zusammengehörigkeit allen Lebens. Und so ist meine Welt immer so groß, wie meine Seele sie erfasst, wie sie in dem was uns umgibt, eine sinnvolle und heilsame Ordnung zu erkennen vermag. Die Weite der Seele bestimmt die Größe der Welt. Wo immer wir uns nicht um das Wohl unserer Seele bemühen, finden wir uns wieder in einer gebrochenen Welt. Dann aber verlieren wir auch ein Gespür für die innere Schönheit allen Lebens, das uns umgibt. Wie schade wäre es, wenn uns dies auf Hiddensee passiert.

Liebe Mitglieder und Freunde der Kirchengemeinde Hiddensee,

so manch schönes Abendkonzert haben wir in diesem Sommer in unserer Inselkirche erleben können. Oft wussten wir uns auch als Veranstalter reich beschenkt. Wer nun aber als Gast in einer der hinteren Bankreihen gesessen hat, mag sich darüber gewundert haben, dass unterm Gestühl eine Sperrholzplatte eher rustikal auf die Dielung geschraubt ist. Der Grund dafür ist ganz einfach. Dort ist ein Loch. Ganz absichtsvoll wurde es in den Fußboden geschnitten, um zu sehen, in welchem Zustand sich dieser befindet. Das Ergebnis war ernüchternd.

Vermutlich muss er vollständig erneuert werden. Diese Untersuchung diene der Planung von Renovierungsarbeiten, deren Ziel es ist, den Innenraum der Kirche farblich wieder aufzuarbeiten. Dies betrifft das Gestühl und die Wände, die Taufe, den Altar und die Sakristei, mit allen erforderlichen Vorarbeiten. In die Westseite der Kirche soll zudem wieder eine Tür eingefügt werden. Anstoß zu diesem umfangreichen Vorhaben war eine sehr großzügige und für ebensolche Sanierungsarbeiten bestimmte Spende von Herrn Christoph Schäfer, CHS Internet Media Capital GmbH. Durch sehr bereitwillige Hilfe unterschiedlicher Stellen wurde es zudem möglich, kurzfristig alle erforderlichen Unterlagen zu erhalten, um fristgerecht einen Antrag auf weitere Fördermittel zu stellen. Auf dieser Grundlage hat der Kirchengemeinderat (KGR) nun im August beschlossen, mit Beginn des kommenden Jahres diese Arbeiten durchzuführen. Wir freuen uns und sind dankbar, dass wir die Möglichkeit dazu haben.

Auf der gleichen Sitzung des KGR fiel auch die Entscheidung, die Dauer der Ausstellungen in der „Galerie im Torbogen“ auf 3 Monate im Jahr, jeweils von Juli bis September, zu begrenzen. Im Wissen um die langjährige Tradition dieser Galerie und darum, wie intensiv sie von vielen Hiddenseern und Gästen angenommen und geschätzt wird, fiel uns diese Entscheidung nicht leicht. Gewichtiger aber wog das Anliegen, das Küsterhaus für vielfältige Formen unserer Gemeindegemeinschaft zu nutzen und auch für neue Ideen bereitstellen zu können.

Nicht immer entscheidet man selbst, manchmal wird auch ganz überraschend für einen entschieden. So feiern wir in diesem Jahr unser **Erntedankfest** im Rahmen

des von der Gemeinde Hiddensee initiierten Landeserntedankfestes.

Dazu laden wir Sie am **Sonnabend, den 05. Oktober, 15 Uhr** zum Gottesdienst zunächst **in Neuendorf** in ganz gewohnter Weise in das Gemeindehaus „Uns Tauflicht“ ein. Bitte bringen Sie Ihre Dankgaben hier bis zum Freitagabend direkt in das Gemeindehaus. In Kloster bringen Sie Ihre Gaben bitte ebenfalls bis zum Freitagabend entweder in die Kirche oder in das Pfarrhaus.

Die Gaben sind für die Kita „Inselkrabben“ in Vite bestimmt. Den Gottesdienst feiern wir in Kloster am **Sonntag, 06. Oktober, 10 Uhr** zeitgleich in

AUS UNSERER GEMEINDE:

Online nicht verfügbar

VERANSTALTUNGEN UNSERER KIRCHENGEMEINDE:



Gottesdienste: in Kloster: jeden Sonntag, um 10 Uhr
in Neuendorf: im September: jeden Sonnabend um 17 Uhr
im Oktober: 05.10. siehe Erntedankfest
Sonnabend, 12.10. und 26.10., 17 Uhr
(kein Gottesdienst am 19.10.)

besondere Gottesdienste:

Erntedankfest: in Neuendorf: Sonnabend, 05.10., 15 Uhr
in Kloster: GD zum Landeserntedankfest
10 Uhr in der Inselkirche und im GD-Zelt/Pastorenweg
10.15 Uhr: Kindergottesdienst/ Zelt im Pfarrgarten

*Bitte bringen Sie Ihre Gaben bis zum Freitagabend, 04. Oktober
ins Gemeindehaus in Neuendorf, bzw. ins Pfarrhaus oder die Inselkirche in Kloster*

Reformationstag: in Kloster: Donnerstag, 31. 10., 10 Uhr

Andachten: **Friedensgebet:** jeden Freitag 18 Uhr in Kloster
und bis Freitag, den 11.10 zeitgleich in Neuendorf

Unterricht: Christenlehre und Konfirmandenunterricht nach Absprache

Gemeindekreise:

- Der **Frauen-/Seniorenkreis** trifft sich dienstags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr:
in Kloster: 10.09., 24.09., 15.10. und 29.10.
in Neuendorf: 03.09., 17.09., 01.10., und 22.10.

Orgelkonzerte:

bis zum 24. Oktober jeden Donnerstag, 19 Uhr in Kloster

Weitere Veranstaltungen:

- bis zum 01. Oktober jeden Dienstag Konzerte, 19 Uhr in Kloster (siehe Aushang)
- Montag 07.10. 19 Uhr Neuendorf, Konzert für Orgel und Flöte mit Werken von Pachelbel, van Buren, u.a., KMD Erika Budday, Orgel & Margret Schaal, Flöte

Galerie am Torbogen: Vernissage zu den Ausstellungen:

Fr., 20.09., 17 Uhr, Vernissage zur Ausstellung des Kunstvereins Hiddensee e.V.
„Künstlerinnen auf Hiddensee – damals und heute“.

Verein der Freunde und Förderer der Inselkirchen:

Mitgliederversammlung, 18.-20.10.

Beginn am Freitag, den 18.10. 18 Uhr beim Friedensgebet /Inselkirche Kloster